

Beginn der Sitzung: 14: 15 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

Eine von Herrn Semlinger und Frau Zillmann erstellte Tischvorlage wird zu TOP 3 verteilt:

- Struktur der zentralen Hochschulprojekte

Frau Haffner begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und begrüßt hierbei insbesondere die neue hauptberufliche Frauenbeauftragte der HTW, Frau Dr. Sünne Andresen und eröffnet die Sitzung.

Nachdem Frau Andresen ihren bisherigen Werdegang beschrieben hat, stellen sich ihr die AS Mitglieder namentlich unter Nennung ihrer organisatorischen Zugehörigkeit vor.

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls der 240. o. Sitzung des Akademischen Senats
am 21.11.2011**

Herr Rudolph hat zwischenzeitlich per Mail um eine Ergänzung des Protokolls um die von ihm in der letzten Sitzung vorgestellten Ansätze zur künftigen Erstellung des Wirtschaftsplans gebeten.

Im vorliegenden Protokoll wird daher im TOP 3 folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

„Herr Rudolph stellt auf Basis einer Mindmap seine umfassende Ausarbeitung zur transparenten Darstellung der Daten der zukünftig zu erstellenden Wirtschaftspläne vor.“

Demnach beginnt der neue Absatz 3 mit den Worten „Im Rahmen der sich anschließenden intensiven und ausführlichen Aussprache...“

Unter der Maßgabe der Berücksichtigung der vorstehend genannten Änderung fasst der Akademische Senat den

Beschluss 753/11

Das Protokoll der 240. o. Sitzung des Akademischen Senats am 21.11.2011 wird mit der vorstehend genannten Änderung genehmigt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 2 Informationen durch die Hochschulleitung und die Vorsitzende - Berichte und Fragen -

Herr Heine berichtet über

- die Auszeichnung der HTW als Hochschule des Spitzensports.
- die unter großer Beteiligung durchgeführte Efas-Tagung, in der insbesondere die Bedeutung der Gender-Aspekte für die Lehre diskutiert wurde.
- die vom Kuratorium in seiner Sitzung am 29.11.2011 beschlossene Billigung und Festlegung des Wirtschaftsplans 2011.
- die am 12.12.2011 erfolgende Übergabe des Integrationspreises an die HTW.
Er dankt in diesem Zusammenhang insbesondere Herrn Berger für seine geleistete Arbeit.

Herr Knaut informiert über

- die im Rahmen der vorläufigen Haushaltswirtschaft 2012 gesicherte Weiterfinanzierung des Instituts für angewandte Forschung. Der Startschuss zur 6. Förderrunde wird jedoch erst nach Vorliegen eines endgültigen Haushaltsbeschlusses durch das Abgeordnetenhaus erfolgen.
- die am 06.12.2011 um 10.00 Uhr erfolgende Grundsteinlegung für das FKI.
- die in der nächsten Sitzung der FNK erfolgende Weiterführung der Diskussion über eine neue Forschungsstrategie der HTW. In diesem Zusammenhang wird auch eine Richtlinie zur Einrichtung von Forschungsschwerpunkten erarbeitet werden.

Herr Semlinger berichtet über

- den zwischenzeitlich eingegangenen endgültigen Zuwendungsbescheid für das Projekt Excellus
- die am 22.11.2011 erfolgte Präsentation der im Rahmen des e-learning-Wettbewerbs beantragten Projekte. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dieser Wettbewerb weiter geführt werden soll.
- den am 30.11.2011 mit den Fachbereichen 1, 2, 3 und 4 durchgeführten Workshop, in dem ein neues Format für die Gestaltung des Tages der offenen Tür diskutiert worden ist. Ein entsprechender Workshop ist für den Fachbereich 3 noch vor Weihnachten vorgesehen, der des Fachbereichs 5 soll Anfang des Jahres stattfinden.

Herr Becker informiert, dass die Hochschulleitung einem Vorschlag von Herrn Sarnighausen, ZE Hochschulsport, gefolgt ist. Danach wird die HTW nicht zuletzt aus Kostengründen die Sporthalle in der AdK aufgeben. Die bisher dort angebotenen Sportangebote werden ohne Einschränkung an die Treskowallee verlagert.

Frau Haffner und Frau Eckhardt haben keine Berichtspunkte.

TOP 3 Struktur der zentralen Hochschulprojekte

Herr Semlinger erläutert auf Basis der Seite 2 der zur Kenntnis gegebenen Tischvorlage die inhaltliche Verflechtung der Projekte Excellus, QPrix (Systemakkreditierung) und CM (Campus-Management, HISinOne) und weist darauf hin, dass die Projekte Systemakkreditierung und HISinOne bereits angefangen haben. Er erwähnt in diesem Zusammenhang, dass die Erarbeitung von neuen Rahmenordnungen aufgrund des neuen BerlHG dringend erforderlich ist und die genannten Projekte in diesem Zusammenhang zu betrachten sind.

Im Rahmen des Projektes Excellus sollen bspw. unter anderem eine Studienreform, neue Lern- und Lehrformen, ein Self-Assessment für Studieninteressierte, e-Tests im „Selbstbedienungsservice“, ein Alumni-Mentoring etc. erarbeitet werden.

Er weist darauf hin, dass bei einer guten Projektdurchführung die Chance auf eine Weiterfinanzierung für weitere 5 Jahre gegeben ist.

Frau Zillmann erläutert ausführlich auf Basis der vorliegenden Unterlage die Einbettung der genannten Projekte in Lehre und Studium und stellt dabei die geplante Zeitplanung sowie die vorhandenen Netzwerke für die Hochschulrahmenordnungen und die Hochschulprojekte dar.

Frau Haffner dankt Herrn Semlinger und Frau Zillmann für die umfassende Darstellung.

Auf eine entsprechende Rückfrage von Herrn Offel sagt Herr Becker zu, den Mitgliedern des Akademischen Senats die Terminplanung zur Einführung der Finanzplanung zur Kenntnis zu geben.

TOP 4 Rahmenordnungen/Umsetzung des BerlHG
- **Antrag 1: Richtlinien zur Änderung der Hochschulordnung (HO)**
- **Antrag 2: Richtlinien zur Änderung der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung**

Zunächst informiert Frau Haffner die Mitglieder des AS darüber, dass nach Rücksprache mit Frau Bittrich und Frau Zillmann eine abschließende Beschlussfassung zu den vorliegenden Vorlagen heute nicht erfolgen muss, wobei die Hochschulordnung jedoch spätestens in der nächsten Sitzung beschlossen werden soll.

Frau Bittrich erläutert die in der KSL geführten ausführlichen Diskussionen über die Umsetzung des BerlHG und die damit zusammenhängende Erstellung der Beschlussvorlagen, wobei der KSL die Vorstellungen einiger Studiengänge zu dieser Thematik durchaus bewusst waren. Es handelt sich bei den vorgelegten Änderungen der Rahmenordnungen nicht um eine Studienreform, sondern um die Anpassung der vorhandenen HTW-Ordnungen an das neue BerlHG. Sie bittet daher den Akademischen Senat, die vorliegenden allgemeinen Regelungen zu beschließen.

Es schließt sich eine ausführliche Erörterung der beiden vorliegenden Anträge sowie der darin enthaltenen Beschlussvorlagen an.

Zu Antrag 1, Beschlussvorlage 3.1

Nach einer ausführlichen Aussprache kommt der Akademische Senat in Form eines Meinungsbildes mit 19:1:1 Stimmen zu der Auffassung, dass er beabsichtigt, dem Vorschlag der KSL zu folgen. Jedoch soll eine endgültige Beschlussfassung zu dieser Vorlage erst in der nächsten Sitzung erfolgen.

Zu Antrag 1, Beschlussvorlage 3.2

Im Rahmen einer ausführlichen Aussprache zu dieser Beschlussvorlage werden folgende Änderungen vorgenommen:

Im Punkt a wird der Terminus „individuelles“ ersatzlos gestrichen.

Im Punkt e wird die Formulierung „mit überschneidungsfreier“ ersatzlos gestrichen.

Im Punkt g wird die Formulierung „Prüfung der Wiederholbarkeitsfrist“ ersetzt durch die Formulierung „Teilzeitregelungen“.

Unter der Maßgabe der Berücksichtigung der vorstehend genannten Änderungen fasst der Akademische Senat den

Beschluss 754/11

Antrag 1, 3.2 Der Akademische Senat beschließt folgende Regelung zum

Teilzeitstudium (§ 15 HO)

- a) Teilzeitstudium im Vollzeitstudium ist möglich. (Vorgabe BerIHG)
- b) Teilzeit wird allen Studierenden auf Antrag ohne Prüfung gewährt.
- c) Teilzeitsemester sind Halbsemester mit 15 LP.
- d) Keine Kontrolle der tatsächlich studierten LP.
- e) Zu allen Studienplänen werden Musterstudienpläne für Teilzeitlehre aufgestellt und veröffentlicht.
- f) Mit Studienende werden den Studierenden auch die studierten Vollzeit- und Teilzeitsemester ausgewiesen.
- g) Technische Umsetzung der Teilzeitregelung ab Belegung erfolgt mit Umsetzung von HIS-inOne (Modul Application zum SoSe 2013 lt. Meilensteinplanung)

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Zu Antrag 1, Beschlussvorlage 3.3

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Akademische Senat

Beschluss 755/11

Antrag 1, 3.3 Der Akademische Senat beschließt folgende Regelung zur

verpflichtenden Studienfachberatung (§ 21f. HO):

Auf die Einführung einer verpflichtenden Studienfachberatung und verpflichtender Studienverlaufsvereinbarungen wird verzichtet (eine verpflichtende Prüfungsberatung gibt es nicht mehr); es wird ein Info-System für Studierende (z.B. Ampelmodell) eingeführt, wonach die Studierenden sich jedes Semester selbst kontrollieren können und freiwillige Beratungsangebote unterbreitet werden.

Für alle Studierenden nach § 11 BerIHG mit fachgebundener HZB, die nach einem Studienjahr weniger als 50 LP erreicht haben, ist die Studienfachberatung verpflichtend. Eine Studienverlaufsvereinbarung ist für das 3. und 4. Semester mindestens über alle noch offenen Module des ersten Studienjahres abzuschließen. Exmatrikuliert wird, wer a) die verpflichtende Studienfachberatung nicht aufgesucht hat (mit Fristsetzung innerhalb des 3. Semesters) oder b) wer nach Ende des 4. Semesters nicht mindestens 30 LP des ersten Semesters erfolgreich bestanden hat oder c) wer nicht mindestens ein Drittel der vereinbarten Module der Studienverlaufsvereinbarung erfolgreich nachgewiesen hat. (für b) muss a) vorgelegen haben, für c) muss außerdem b) minimal erfüllt sein.) (Bei Teilzeit verlängern sich die Fristen entsprechend oder die zu überprüfende Menge der erreichten LP wird im Verhältnis reduziert)

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit stellt Frau Haffner den Geschäftsordnungsantrag, die Erörterung über den Antrag 2 auf die nächste Sitzung zu vertagen und stattdessen den TOP 5 zu behandeln.

Dieser GO-Antrag wird mit 5:11:3 Stimmen abgelehnt.

Zu Antrag 2, Beschlussvorlage 3.1

Frau Bittrich erläutert ausführlich die unter dem Punkt a dargestellten Varianten zur Wiederholbarkeit von Prüfungen.

Nach einer intensiven Aussprache wird Übereinkunft erzielt, über die beiden Varianten separat abzustimmen:

Zu Variante 1

Beschluss 756/11

Der Akademische Senat beschließt folgende Regelung zur Wiederholbarkeit im Rahmen der neuen RPO: Modulprüfungen können zweimal innerhalb der Wiederholbarkeitsfrist wiederholt werden (maximal 3 Versuche).

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 15

Abstimmungsergebnis: 6 : 9 : 0

Der Antrag ist damit bei 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

Zu Variante 2

Beschluss 757/11

Der Akademische Senat beschließt folgende Regelung zur Wiederholbarkeit im Rahmen der neuen RPO:

Modulprüfungen können zweimal innerhalb der Wiederholbarkeitsfrist wiederholt werden (maximal 3 Versuche) oder sofern innerhalb der Wiederholbarkeitsfrist maximal ein Prüfungsversuch abgelegt wurde, kann nach Ablauf der Wiederholbarkeitsfrist maximal ein weiterer Prüfungsversuch im Folgesemester abgelegt werden.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 15

Abstimmungsergebnis: 9 : 5 : 1

Die Beschlussvorlage ist bei 5 Neinstimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Nach der sich an diesen Beschluss anschließenden intensiven Aussprache stellt Herr Fais den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der noch ausstehenden Tagesordnungspunkte auf die nächste Sitzung.

Diesem Antrag wird mit einem Abstimmungsergebnis von 15:0:0 stattgegeben.

Damit sind die noch ausstehenden Tagesordnungspunkte auf die nächste Sitzung vertagt.

Die nächste AS-Sitzung findet am Montag, 19.12.2011, um 14.15 Uhr statt.
Abgabeschluss für Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ist Mittwoch, 07.12.2011, 09.00 Uhr.

Frau Haffner dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez.

Prof. Dr. Dorothee Haffner
AS-Vorsitzende

gez.

Rainer Ziesener
AS-Geschäftsstelle